

Zentrum selbstbestimmt Leben Gießen e.V.

Vorstellung Sozialausschuss Stadt
Gießen, 5. Dezember 2012

Fakten

Gründung: 29.08.2011

Eingetragener Verein, gemeinnützig

Mitgliedschaften: Paritätischer
Wohlfahrtsverband, Interessenvertretung
selbstbestimmt Leben in Deutschland

Zweck: „Der Verein dient der Inklusion von
Menschen mit Behinderung“ (Satzung)

Wofür wir eintreten:

- für die Realisierung aller Menschenrechte behinderter Frauen und Männer
- für ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen mit Behinderungen
- für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen in allen Bereichen des Lebens und der Gesellschaft
- für die Realisierung des Grundsatzes „Nichts über uns ohne uns!“
- für eine gerechte Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen

Teil der Selbstbestimmt-Leben- Bewegung

- Geschichte: Independent-Living-Movement / Centers (USA); Krüppeltribunal 1981 in Dortmund
- Seit 1980er Jahren Zentren für selbstbestimmtes Leben
- Seit 1991 Interessenvertretung selbstbestimmt Leben in Deutschland
- ZsL Gießen jüngstes Mitglied der Bewegung

Grundsätze der Bewegung

Alle Zentren sind selbstbestimmt organisiert
(Führungspositionen nur von Menschen mit
Behinderung besetzt)

Alle Zentren bieten Beratung nach den
Prinzipien des Peer Supports / Peer Counseling
an

Alle Zentren beraten parteiisch und vertreten
parteiisch im Sinne der Menschen mit
Behinderung ihre Interessen

Verhältnis zur Sozialwirtschaft

- Ablehnung von Großheimen / Großeinrichtungen
- Forderung Deinstitutionalisierung
- Wunsch- und Wahlrecht
- Einkommens- und Vermögensunabhängige Teilhabeleistungen
- Reform des Betreuungsrechts
- Forderung nach gemeindenahen Dienstleistungen

ZsL Gießen in 2012 - Fakten

- Zentrumsaufbau im Mittelpunkt
- Personalaufbau (1,5 Stellen, 2 Mitarbeiter)
- Strukturaufbau (Büroinfrastruktur)
- Projekt: Beratungsdienst
- Vernetzung:
 - Lokal (Arbeitskreis, Parität, einzelne z.B. Pflegestützpunkt, Beko, Gemeinsame Servicestelle Reha, Arbeitsagentur, Jobcenter, Arbeitsloseninitiative, Lebenshilfe, etc)
 - National (ISL, Bundeskompetenzzentren Barrierefreiheit und persönliches Budget etc)

Beratungsdienst 2012

- Seit 1. Februar 2012
- Seit 1. Mai 2012 im Büro
- Rund 70 Klienten bis Ende des Jahres im Beratungsdienst
- Rund 400 private / individuelle Anfragen
- Über 50 Kooperationsgespräche
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Interessenvertretung

- Kampagne Behindern ist heilbar; geschätzte 20.000 „Kontakte“
- 24 Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Projektentwicklungen (Inklusives Gießen, AndersArtGiessen etc)
- Vernetzungsgespräche, Gespräche mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur etc

Finanzen I: Übersicht und Ausgaben

- Einnahmen und Ausgaben: 120.000 Euro
- Umsatz damit: 240.000
- Personalausgaben (inkl. Aufwandsentschädigung und Honorare): 80.000 Euro
- Sachausgaben: 40.000 Euro
- Aktuelle Kreditbelastung: 15.000 Euro (Zwischenfinanzierung)
- Finanzbedarf aktuell: ca. 7.000 Euro monatlich

Finanzen II: Einnahmen

- Aktion Mensch: 50.000 Euro
- Heidehof-Stiftung: 20.000 Euro
- Arbeitsagentur / Jobcenter: 18.500 Euro
- Land Hessen: 6.000 Euro
- Stadt Gießen: 3.000 Euro
- Landkreis Gießen: 1.000 Euro
- Anteil der öffentlichen Hand: 8,4 %

Aussichten

- Weiterhin Beratungsdienst (Weiterentwicklung: Gebärdensprachdolmetscher, mehr Hausbesuche etc)
- Inklusionsideenwerkstätten
- Kunst und Kultur im Zentrum
- Begleitung / Beratung von Beiräten, Verwaltungen etc: ExpertInnen in eigener Sache
- Engagement in Dienstebereich (persönliche Assistenz) nach umfangreicher Analyse der Ist-Situation

Daten Behinderung Stadt und Landkreis Gießen

- Stadt: 12.993
- Landkreis: 47.595
- „Schwerbehindert“ (ab GdB 50)
 - Stadt: 8.693
 - Landkreis: 30.971

Gemeldet beim Versorgungsamt

Quelle: Versorgungsamt Gießen (Juni 2012)